

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Subjektvermitteltheit bei raumsemiotischen Systemen**

1. Subjektvermitteltheit ist ein Begriff, der vor längerer Zeit in die Ontik eingeführt wurde und bedeutet, daß Subjekte entweder durch Subjekte, oder, viel häufiger, durch Objekte, vermittelt werden. Darunter fallen alle Fahrzeuge, die dazu da sind, Subjekte zu befördern. Allerdings verhält sich der Begriff der Subjektvermitteltheit sehr verschieden, was die von Bense unterschiedenen drei raumsemiotischen Kategorien, d.h. iconisch fungierende Systeme, indexikalisch fungierende Abbildungen und symbolisch fungierende Repertoires (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) betrifft. Im folgenden werden Systeme behandelt.

### **2.1. Konforme Subjektvermitteltheit**

#### **2.1.1. Systeme für nicht-vermittelte Subjekte**



Rue Jacques Bingen, Paris

### 2.1.2. Systeme für vermittelte Subjekte



Lave-auto (Autowaschanlage), Paris

### 2.1.3. Systeme für nicht-vermittelte und vermittelte Subjekte



Gare d'Austerlitz, Paris

## 2.2. Nonkonforme Subjektvermitteltheit

### 2.2.1. Systeme für nicht-vermittelte Subjekte



O.g.A.

### 2.2.2. Systeme für vermittelte Subjekte



Louis de Funès, in: Les aventures du Rabbi Jacob (1973)

## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

4.12.2017